

Wer, was, wo?

Prof. **Meinhard Classen**, Direktor i. R. der II. Medizinischen Klinik der TUM, wurde zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft zum Studium der Leber (GASL) ernannt.

Prof. **Dirk Haller**, Leiter des Fachgebiets Experimentelle Ernährungsmedizin des TUM-Wissenschaftszentrums Weihenstephan, wurde von der National Academy of Sciences (NAS) als Session Speaker zum 13. German-American Kavli Frontiers of Science Symposium nach Irvine, Kalifornien, geladen. Die NAS ist eine private gemeinnützige

Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, die mit ihren Symposien, international anerkannten, aufstrebenden Wissenschaftlern die Gelegenheit zur Vernetzung bietet. Auf dem Symposium sprach Haller zum Thema »Microbe-Host Interactions in the Development of Degenerative Chronic Diseases in Western Societies«. Die Ehre einer Einladung wurde noch einem zweiten TUM-Wissenschaftler zuteil: PD Dr. **Thomas Scheibel**, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Biotechnologie der TUM in Garching (Prof. Johannes Buchner), führte ein in das Thema »Bio-Inspired Materials«.

Prof. **Martin Faulstich**, Ordinarius für Technologie Biogener Rohstoffe der TUM und Sprecher des Bayerischen Forschungsverbands Abfallforschung und Reststoffverwertung, ist neuer Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Forschungsverbände (abayfor). Er ist Nachfolger des langjährigen abayfor-Sprechers Prof. Bernd Radig, Ordinarius für Informatik der TUM in Garching. In der abayfor sind 50 Forschungsverbände organisiert, die sich als Förderinstrumente für die partnerschaftliche Forschung bayerischer Wirtschaft und Universitäten etabliert haben. Zuletzt wurden von den Forschungsverbänden 200 Millionen Euro Fördermittel eingeworben.

Prof. **Sighart Fischer**, emeritierter Ordinarius für Theoretische Physik (T30) der TUM in Garching, ist während des Sommersemesters 2007 als Gastprofessor an der Jagellonian University in Krakau, neben Prag und Padua eine der ältesten Universitäten Mitteleuropas. Im Rahmen der »Smoluchowski-Lectures« hält er Vorlesungen über theoretische molekulare Biophysik.

TUM stark auf der European Brewery Convention 2007



Im Mai 2007 trafen sich Brauwissenschaftler und Führungspersonalitäten der Brauindustrie aus der ganzen Welt zum 31. Kongress der European Brewery Convention in Venedig. Im Fokus standen Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen unter anderem aus den Bereichen Rohstoffe, Mikrobiologie, Fermentationstechnologie, betrieblicher Umweltschutz sowie Produktinnovation und -sicherheit. Die TUM konnte ihre herausragende Stellung im Bereich der internationalen Brauwissenschaft unterstreichen: 18 von 71 Vorträgen und 19 von 104 Postern stammten von Weihenstephaner Wissenschaftlern. In der Opening Session zum Thema aktuelle politische und wirtschaftliche Entwicklung in Bezug auf die Braubranche wurde die Bedeutung einer fundierten wissenschaftlichen und praxisorientierten Ausbildung der Nachwuchskräfte und damit auch die Bedeutung universitärer brauwissenschaftlicher Studiengänge betont. Solche werden unter anderem in Edinburgh, Berlin und – wie dieser Kongress zeigte – besonders erfolgreich an der TUM angeboten.

Foto: Lydia Winkelmann

Prof. **Alfons Kemper**, Ordinarius für Informatik III – Datenbanksysteme der TUM in Garching, ist vom Branchenverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) in den erstmals zusammengerufenen Strategiekreis Informationsgesellschaft berufen worden. 16 herausragende Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft beraten über die Rolle der Informations- und Kommunikationsbranche (IuK) in Politik und Gesellschaft. Ziel ist es, Innovationen aufzuzeigen, gesellschaftliche Akzeptanz zu fördern und Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel einzuleiten.

Prof. **Reiner Krücken**, Ordinarius für Experimentalphysik der TUM in Garching, wurde auf der Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) zum neuen Vorsitzenden des Fachverbands Hadronen und Kerne gewählt.

Prof. **Wolfram Weise**, Ordinarius für Theoretische Physik – Angewandte Quantenfeldtheorie (T39) der TUM in Garching, hielt die diesjährige Giulio Racah Memorial Lecture an der Hebrew University of Jerusalem zum Thema: »From QCD to Nuclei: Aspects of Symmetry«. Seit 33 Jahren ist das Racah Institute of Science alljährlich Gastgeber für einen ausgewählten »distinguished physicist«. Nach Prof. Klaus von Klitzing (1992) wurde nun zum zweiten Mal einem deutschen Wissenschaftler diese Ehre zuteil. Die Giulio Racah Memorial Lecture ist dem Andenken einer der großen Gründerpersönlichkeiten der Physik in Israel gewidmet.